

## Müller, Wilhelm: Juni (1821)

- 1 Ich schlaß in einem Bett' von Rosenduft,
- 2 Bis mich der rosenrothe Morgen ruft,
- 3 Ein Stündlein in den Knospen zu verscherzen.
  
- 4 Der Mittag liebt ein herzlicheres Herzen,
- 5 Dringt heiß bis in des Kelches tiefste Kluft:
- 6 Da fliegt manch Rosenblättchen durch die Luft,
- 7 Und seufzt von Minnelust und Minneschmerzen.
  
- 8 Der Abend kommt, den Blumen Trost zu geben,
- 9 Die matt und blaß in seinem Thau sich baden,
- 10 Bis allen ihren Zorn sie ausgekühlt.
  
- 11 Behagt dir, Freund, dies rothe Rosenleben,
- 12 So sei von mir auf morgen eingeladen,
- 13 Denn alle Tage wird solch Spiel gespielt.

(Textopus: Juni. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/4135>)